

Pressemeldung (HMTM, 11.11.2020)

Prozessauftritt gegen ehemaligen Kompositionsprofessor Hans-Jürgen von Bose: Hochschule setzt Prozessbeobachtung ein

Präsident Prof. Dr. Redmann: „Kein Platz für sexualisierte Gewalt oder Machtmissbrauch an unserer Hochschule“ | „Lange Ermittlungsdauer als enorme Belastung für alle Beteiligten“

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) begrüßt es sehr, dass der Prozess gegen ihren ehemaligen Kompositionsprofessor Hans-Jürgen von Bose trotz der schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie am Freitag, den 13. November 2020, vor dem Landgericht München I beginnt.

Bereits seit den ersten Vorwürfen gegen ihren ehemaligen Präsidenten Siegfried Mauser hat die **Hochschule für Musik und Theater München** zahlreiche Maßnahmen ergriffen und Strukturen entwickelt, um alle Hochschulangehörigen bestmöglich vor übergriffigem Verhalten, Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt zu schützen. Um auch aus den Erkenntnissen aus dem Strafprozess gegen Hans-Jürgen von Bose weiter zu lernen und mögliche Versäumnisse aufzuarbeiten, hat die HMTM nun den Strafrechtsexperten Prof. Dr. Frank Saliger (LMU) mit der Organisation einer **Prozessbeobachtung** betraut.

Prof. Dr. Bernd Redmann, Präsident der HMTM: „Ich bin erleichtert, dass der Strafprozess gegen Hans-Jürgen von Bose nun beginnt. Wir warten schon lange auf die gerichtliche Klärung der Vorwürfe. Die lange Dauer der Ermittlungen von Anfang 2015 bis heute ist eine enorme Belastung für alle Beteiligten. Die von Prof. Dr. Saliger organisierte Prozessbeobachtung wird uns helfen, unsere Strukturen und Abläufe noch weiter zu stärken. Denn eins ist klar: An unserer Hochschule ist kein Platz für sexualisierte Gewalt oder Machtmissbrauch. Wir werden sicherstellen, dass unsere Hochschulangehörigen heute und in Zukunft bestmöglich vor sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch geschützt sind.“

Im Rahmen der bisherigen Ermittlungen gegen **Hans-Jürgen von Bose** wurden zahlreiche Angehörige und Alumni der HMTM als Zeugen befragt. **Hans-Jürgen von Bose** unterrichtete von 1992 bis 2007 und von 2012 bis 2014 an der HMTM Komposition.

Die **Hochschule für Musik und Theater München** hat bereits auf die ersten Vorwürfe gegen Siegfried Mauser, der von 2003 bis 2014 Präsident der Hochschule für Musik und Theater München war und im Oktober 2019 rechtskräftig wegen sexueller Nötigung mit Gewalt verurteilt wurde, mit umfassenden Maßnahmen zum Schutz und zur Prävention reagiert. Wesentliche ergriffene Maßnahme waren etwa die Einrichtung von **externen Ombudsstellen** für anonyme psychologische und juristische Beratungen, die Etablierung eines **Verfahrens für einen dringenden Lehrerwechsel**, das **Verbot von Unterricht in Privaträumen**, die Stärkung der **Frauenbeauftragten** oder die **Klärung der Beschwerdewege**. Alle Maßnahmen und weitere Informationen: www.hmtm.de/de/respekt

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de | maren.rose@hmtm.de